

Theatermann aus Leidenschaft

Gesangverein Halberstung ehrt Siegfried Sonder

Sinzheim-Halberstung (beo). Laientheater hat in Halberstung Tradition. Bereits in den Vorkriegsjahren und dann ab 1948 wurde in der Gemeinde Theater gespielt. 1991 trat die Laienschau-spieltruppe des Gesangvereins zum ersten Mal in der Bürgerbegegnungsstätte auf und seit 2002 stammen die Stücke aus der Feder von Siegfried Sonder. 2005 gründete der Regisseur und Stückeschreiber den Theaterverein „B'Sonder's Bühn“, der zu fast 90 Prozent aus Halberstunger Laienschau-spieler besteht und somit die Theatersparte des Gesangvereins ablöste. Siegfried Sonder, der selbst seit seinem elften Lebensjahr Theater spielt, wurde vor der traditionellen Aufführung am Dreikönigstag



EHRUNG: Siegfried Sonder (links), Regisseur und Laienschau-spieler mit Marco Frank, Vorsitzender des Gesangvereins Eintracht Halberstung. Foto: beo

beim Gesangverein Halberstung durch Marco Frank, erster Vorsitzender des Gesangvereins „Eintracht“ Halberstung, für seine herausragende Arbeit als Theaterleiter und Regisseur geehrt.

Schnittkurs beim Obst- und Gartenbau

Sinzheim (red). Zu einem Schnittkurs für Beerensträucher und Obstbäume lädt der Obst- und Gartenbauverein Sinzheim 13. Januar (Beerensträucher) und am 14. Januar (Obstbäume) ein. Wer eine geeignete Schere und Handsäge mitbringt, kann selbst sein erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen. Für Nichtmitglieder beträgt der Kostenbeitrag fünf Euro. Der Verein freut sich besonders über junge Familien. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee statt. Bei unsicherer Wetterlage Information unter Telefon (01 51) 56 34 01 28 an.

Marco Frank ließ Siegfried Sonders Arbeit mit dem Laientheater Revue passieren, der inzwischen 25 Mal bei den jährlichen Aufführungen Regie führt und 15 eigene Stücke, meist Komödien, schrieb. Siegfried Sonder zeigte sich überrascht und erfreut über die Ehrung. „Ich bin ein penibler Regisseur, aber ich mag den Rummel um meine Person eigentlich nicht. Ich mache gerne Theater, sonst würde ich es schon lange nicht mehr machen. Ich habe vor noch ein paar Jahre weiterzumachen, denn es liegen noch immer Ideen für neue Stücke in meiner Schublade und es macht mir große Freude. Die Zuschauer jedoch sollen die ganze Arbeit, die hinter den Theaterstücken steckt, nicht sehen“, so der Theaterleiter, der mit seinen Stücken und seiner Truppe längst über die Grenzen Halberstungs hinaus bekannt ist und Gast-schauspiele in der Pfalz und im Schwäbischen gibt.

terleiter, der mit seinen Stücken und seiner Truppe längst über die Grenzen Halberstungs hinaus bekannt ist und Gast-schauspiele in der Pfalz und im Schwäbischen gibt.

„Tiefloch“ nimmt wieder Styropor an

Baden-Baden (red). Laut Bernhard Schäfer von der städtischen Umwelt-technik nimmt die Deponie Tiefloch wieder Styropor-Dämmstoffe aus dem Hausbau an. Dies teilt die Baden-Bader Pressestelle mit.

Styropor ist als gefährlicher Abfall eingestuft und neue Entsorgungsvorschriften sorgten dafür, dass die Deponie Styropor weder zwischenlagern noch annehmen durfte. Dieser Beschluss ist in Berlin nun revidiert worden. Die Bundesregierung kündigte an, eine rechtsverbindliche und dauerhafte Lösung zu finden.

Baden-Baden-Steinbach (red). Zu einem Vortrag mit dem Titel „Säure-Basen-Balance – was ist das?“ lädt die Initiative für sozial- und ökopädagogische Erziehung am Donnerstag, 19 Uhr ins Haus Löwenzahn nach Baden-Baden-Steinbach ein.

In der Naturheilkunde werden manche Krankheitsbilder mit einem gestörten Säure-Basen-Haushalt in Ver-

Vortrag über Säuren und Basen

bindung gebracht, so die Pressemitteilung des Veranstalters.

Die Ernährungs- und Fitness-trainerin Brigitte Jauch erläutert in ihrem Vortrag wodurch eine Übersäuerung entstehen kann und wie man den eige-

nen Organismus hier durch Ernährung, Bewegung und Atmen positiv unterstützen kann.

Für den Vortrag, den die Ernährungs- und Fitness-trainerin Brigitte Jauch hält, wird ein Kostenbeitrag von neun Euro erhoben. Eine telefonische Anmeldung bis spätestens zum heutigen Montag unter (0 72 23) 95 35 93 ist unbedingt erforderlich.

Turbulenzen nicht nur beim Wetter

B'Sonder's Bühn erfreut in Halberstung wieder mit einer pffiffigen Komödie

Sinzheim-Halberstung (beo). Die Schwalben fliegen hoch, also wird das Wetter schön, da ist sich Bernd Dubel (Michael Sonder) sicher. Die Wettervorhersage sei doch kinderleicht, so die „Wetter Leuchte“, er brauche keine Isobarenkarte. Er verstehe gar nicht, warum Diplom Meteorologe Jockel Hell (Siegfried Sonder/siehe auch Bericht links), der beim Fernsehsender HRF, dem Halberstunger Rundfunk, das Wetter vorhersagt, immer so grottenfalsch liege. Im neuen Stück der „B'Sonder's Bühn“, das am Dreikönigstag in der Bürgerbegegnungsstätte Halberstung zur Aufführung kam, erhitzten sich die Gemüter. So ist zum Beispiel Bäuerin Irma Hörnle (Jutta Mercuriello) mehr als entrüstet. Die Wettervorhersagen sind seit Monaten falsch. Sie will sich beschweren und ihre Rundfunkgebühren zurückerstattet bekommen. Jockel Hell wird zu seinem Chef zitiert. Mitarbeiter Baldur Queck (Bertram Udri) soll deshalb die Wettervorhersage übernehmen. Er ist schockiert, trinkt sich Mut an. Im Sender und im Wetterteam geht es rund, der Ärger ist programmiert.

Es muss etwas passieren. Baldur Queck und Mitarbeiterin Babett Hager (Sabrina Weber), die wiederum durch ihr lustiges Spiel begeisterte, beschließen neue Wege zu gehen. Das Horoskop des Chefs analysieren lassen, eine Wahrsagerin einschalten oder doch die Wettervorhersagen von Senderboten Bernd Dubel ernst nehmen? Die Vorgesetzten haben andere Ideen. Wetterchef Jockel Hell soll übergangsweise durch Bernd Dubel, den trottigen Büroboten, den Michael Sonder zur Belustigung des Publikums gibt, ersetzt werden. Jutta Mercuriello als verschrobene Bäuerin, die mit Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefeln die Wetterredaktion mit ihren Klagen überschüttet und Jockel Hell als „Meteorolüger“ bezeichnet.



HEITERES THEATER bot die „B'Sonder's Bühn“, hier Daniela Udri als Redakteurin Adele Krau, Bertram Udri als Mitarbeiter im Wetterteam Baldur Queck. Foto: beo

Cool ist Siegfried Sonder als Wetterchef, der zwar ständig falsche Wettervorhersagen abliefern, sich jedoch auf die Daten beruft, die korrekt seien. Bertram Udri zeigt sich entspannt bis chaotisch, Daniela Udri spielt Redakteurin Adele Krau zickig und überheblich. Hannah Udri ist die naive süße Sekretärin und Heike Ernst die entrüstete Chefin. Am Ende ist klar alles ist anders

Laienspielschar erhält viel Applaus

als man denkt und das Publikum ist begeistert über das witzige Spiel der Laienschau-spieltruppe, die wiederum am Dreikönigstag beim geselligen Abend des Gesangvereins „Eintracht“ Halberstung bestens unterhielt und begeisterten Applaus erntete. Großes Gelächter löste

bereits zu Anfang die Einweisung in Hochdeutsch zur badischen Sprache für Nichtbadener aus und in den Pausen wurde regen Gebrauch von der lausigen Bar des Gesangvereins gemacht. Es spielten Siegfried Sonder als Diplom Meteorologe Jockel Hell, Michael Sonder als Senderbote Bernd Dubel, Jutta Mercuriello als Bäuerin Irma Hörnle, Hannah Udri als Sekretärin Trixi Lieblich, Heike Ernst als Chefin Hertha Wüst, Bertram Udri als Mitarbeiter im Wetterteam Baldur Queck, Sabrina Weber als Mitarbeiterin im Wetterteam Babett Hager, Daniela Udri als Redakteurin Adele Krau.

Weitere Aufführungen finden in der Bürgerbegegnungsstätte am 13. und 14. Januar um 19.30 Uhr und am 15. Januar um 18 Uhr statt.